



Evangelische Friedenskirche Hardt Oberbettringen

Gemeindebrief

2/2011 März 2011– Mai 2011

Einladung zur Seniorenfreizeit Urlaub ohne Koffer

Die Ökumenische Seite

Einladung zum Halbtagesausflug der Senioren

Wissenswertes und Informationen aus der Kirchengemeinde

Unser Bezirkskantor Sung-Nam Cho stellt sich vor

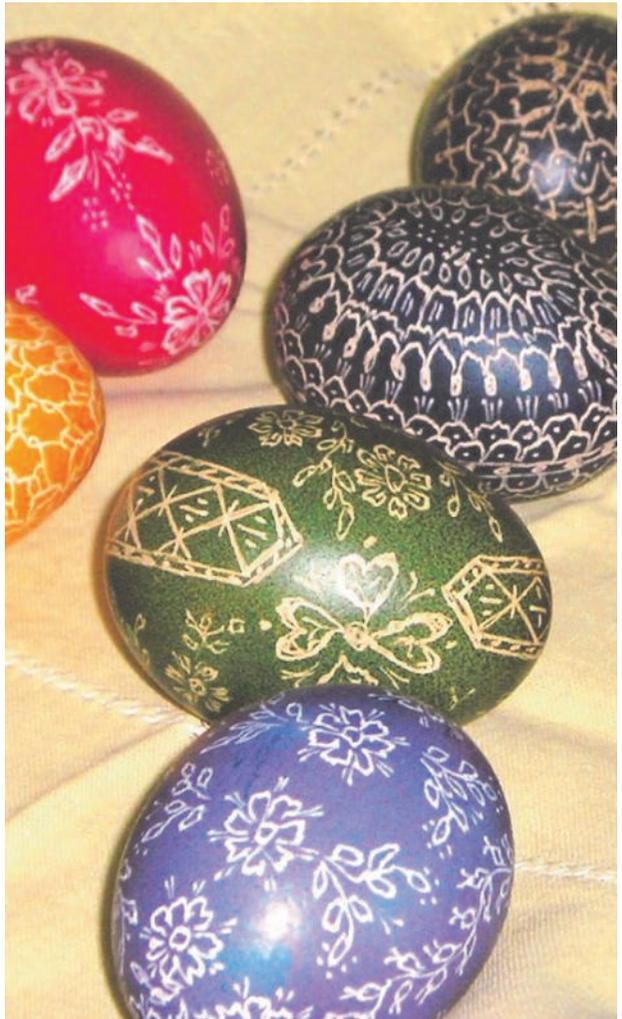
Passionszeit- und Ostergottesdiensttermine

Eine Prädikantin, Frau Bertsch, stellt sich vor

Über die Fastenaktion „7 Wochen ohne“

Ausblick: 25 Jahre Kindergarten Arche

Einladung zum Hardtfest





**Vom 9. -11. Mai findet wieder unsere Seniorenfreizeit
Urlaub ohne Koffer
in ökumenischer Gemeinschaft im Paulushaus statt..**

Viel Abwechslungsreiches steht auf dem Programm :
Gemeinsames Essen, Spaziergehen, sich mit anderen austauschen, Zeitung lesen, Singen und Lachen, in den Mittagsstunden ausruhen im eigenen Doppelzimmer und verschiedene Programmpunkte wahrnehmen, zum Beispiel : Diavorträge, Gymnastik,, Erzählungen und vieles andere.

Sie werden von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen durch diese Tage begleitet - Ebenso werden unsere bewährten Kochteams sie nach ihren Bedürfnissen bekochen. Wir freuen uns, wenn wir sie auch in diesem Jahr im Paulushaus begrüßen dürfen.

Anmeldeschluss: 21. April 2011

Informationen und Anmeldung für die Seniorenfreizeit über das Pfarrbüro Friedenskirche, GD 8 44 37.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Fastenzeit steht vor uns. „Sieben Wochen ohne“ heißt das Motto für manche.

Sie verzichten in diesen Wochen auf Nahrung oder auf Gewohnheiten, die ihnen lieb geworden sind. Für die meisten von uns ist das Fernsehen oder der Umgang mit dem Computer wie das tägliche Brot: Es ist ganz schwer, davon zu lassen. Aber vielleicht muss man ja auch nicht ganz davon lassen. Man könnte ja auch einmal gutes Essen bewusst genießen, ohne billiges in sich hineinzustopfen, gehaltvolle Sendungen anschauen oder wirklich gut gemacht witzige — das wäre etwas anderes, als den Fernseher bloß wegen der Langeweile einzuschalten und stundenlang flimmern zu lassen. Diese bewusste Art des Umgangs geht natürlich auch mit dem Computer. Und das Geheimnis dieses bewussteren Umgangs ist, dass uns das einfach gut tut.

Tun wir uns also etwas Gutes an in diesem aufkommenden Frühling! Dazu gehört auch, das längere Tageslicht wahrzunehmen und an den ersten Blumen, die aus der Erde hervorkommen, nicht einfach so vorbeizulaufen. In der Luft gibt es ein anderes Wehen, und die Leute tragen wieder hellere Kleidung. Orange und grün sind jetzt angesagt.

Es gibt auch ein ganz natürliches Fasten, das im Rhythmus der Jahreszeiten daher kommt. Also kann dieser Winter in mancherlei Hinsicht ein langes Warten auf den Frühling gewesen sein. So kann auch eine Durststrecke, die wir durchlaufen haben, so etwas wie eine Zeit sein, die uns dahin führt und vorbereitet, das Bes-



sere umso mehr zu schätzen. Es sind nicht immer die Übungen, die wir uns auferlegen, die uns zum Besseren führen. Manchmal sind es auch die inneren Ahnungen mit denen wir ein Fasten begehen. Die inneren Zugänge zu den Hochs und Tiefes unseres Lebens können uns die Sinne schärfen und auch ein Gefühl eines Timings in uns reif werden lassen.

Wir dürfen auch annehmen, dass die Passion Jesu etwas von dieser Ahnung hatte. Ihm war klar, dass irgendwann der Zeitpunkt gekommen sein musste, den schweren Weg in die Hauptstadt anzutreten. Das Bessere, das am Ende für ihn und uns daraus hervorkommen würde, das hatte er schon in seinem Sinn. Welche genaue Vorstellung er davon haben konnte, wissen wir nicht. Aber er hatte gewiss ein untrügliches Gespür dafür, dass sein Leben mehr sein konnte, als dass er es nur im bisherigen Rahmen in seiner galiläischen Heimat verbringen sollte.

Achtsamkeit für unseren Weg, Klarheit für unsere Sinne.

Darum geht es in diesen Tagen.

Ihr Pfarrer **Wolfgang Schmidt**

Die ökumenische Seite für die Friedenskirchengemeinde

Liebe Christinnen und Christen unserer evangelischen Schwesterngemeinde!

Rückblick:

Das Jahr 2010 stand in unserer **Seelsorgeeinheit (SE)** in einem besonderen Licht:

Der 25.7.10 fiel auf einen Sonntag. Deshalb wurde in Santiago de Compostela das Heilige Jahr des Apostel Jakobus begangen. Der fränkisch-schwäbische Jakobsweg geht durch unsere SE - durch Bargau- Weiler und Degenfeld.

Das Motto seit Ostern heißt für uns:

Pilgern zum Licht!

In Bargau entstand die Jakobusgemeinschaft der SE mit 25 Gründungsmitgliedern. Das Pilgerbild von Sieger Köder in der Jakobuskirche Bargau kann jetzt als Kunstsiebdruck erworben werden. Kontakt: Pfarramt Bargau

Am 14.3.10 fanden die **Kirchengemeinderatswahlen** statt. In allen drei Kirchengemeinden konnten gute Gremien gewählt werden. Inzwischen haben sie ihre Arbeit schon sehr differenziert aufgenommen.

Über Christi Himmelfahrt waren Chor und Band der SE **„Bernies“** mit 14 Jugendlichen und Pfarrer Benner mit im Bus nach München zum 2. Ökumenischen Kirchentag und hatten vor Ort 3 Auftritte und sonst noch viel erlebt. (Video „Damit ihr Hoffnung habt“ in der homepage).

Am 6./7. 11. kam **Horst Köstner** als neuer Pastoralassistent zu uns und macht seine

3 Jahre der Berufseinführung mit Schwerpunkt in Bettringen.

70 Kinder nahmen im September an den **Kinderbibeltagen** in Bettringen teil.

Der **Kindergarten St. Maria** feierte seinen 100. Geburtstag, das war ein tolles Fest der ganzen Gemeinde. 11 neue **Ministranten** aus dem Haus Lindenhof wurden von den Minis vorbereitet und in den Dienst in der Auferstehung Christi Kirche aufgenommen. Beim Jahresfest waren schon alle im Einsatz. Die **KJG** feierte mit ihrem Soccerturnier 5 Jahre Bestehen.

Die 5. Beachparty zugunsten des Freibades organisiert vom Jugendausschuss hatte einen Erfolg wie noch nie. Über 4000.-€ konnten erwirtschaftet werden. Seit 5 Jahren ist **Oliver Abele Chorleiter** vom Chor conTakte. Kirchweih, Benefizkonzert für Solwodi und ein Ausflug nach Köln bildeten die „Festtrilogie“ des „heißen Herbstes“.

Für die **Vision 2011** (Sanierung der Auferstehung Christi Kirche und Gemeindezentrum) wurde im KGR viel beraten und geplant, jetzt kam die Genehmigung aus Rottenburg für den 1. Bauabschnitt: Erneuerung des Daches der Auferstehung-Christi-Kirche und Sanierung des Außenputzes.

40 Ministranten der SE waren bei der internationalen Romwallfahrt.

80 Minis waren eine Woche im Zeltlager in Zaberfeld - eine tolle Gemeinschaft.

Am 14.11. kam **P. Anselm Grün** mit **Pf. Roth** in die St. Cyriakus Kirche nach Bettingen zu einem Abendsegen.

Was läuft gemeinsam?

Die **Jugendsozialarbeit in der Oderstr. 8** läuft in guter ökumenischer Zusammenarbeit, dank dem Engagement von Einrichtungsleiter Uwe Fritsch und seinem Team, sehr erfreulich.

Die Seniorinnen und Senioren freuen sich jede Woche auf das ökumenisch abwechselnd gestaltete Gottesdienstangebot in der **Begegnungsstätte Riedäcker**.

Ausblick:

Am Sonntag den 20.3.2011 findet ein **gemeinsamer Tag der SE im Haus Lindenhof** statt, zu dem wir schon heute **konfessionsübergreifend herzlich einladen**. Beginn: 14.00 Uhr im Speisesaal - zum Abschluss feiern wir nach Vorbild des ökumenischen Kirchentages eine Vesper mit gesegnetem Brot.

Am Palmsonntag planen wir die Unterzeichnung der **Charta Oekumenica** der kath. Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Unterm Bernhardus, der ev. Friedens- und Versöhnungskirchengemeinden um 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte Riedäcker. Anlass ist der 10. Jahrestag der Unterzeichnung der Charta Oekumenica in Strassburg.

Am Pfingstmontag feiern wir wieder einen gemeinsamen **ökumenischen Gottesdienst** in der Arche.

Ihnen allen einen guten, gesegneten Start

ins Jahr 2011 und dass die Menschwerdung Gottes in ihrem Leben ganz greifbar wird. Das wünsche ich ihnen herzlich im Namen aller katholischer Christen unserer SE!



Pfarrer Michael Benner

Einladung zum Senioren-Halbtagesausflug

Unser erster ökumenischer Senioren - Halbtagesausflug findet

am 21. April 2011 statt.

Mit den Senioren von St. Peter und Paul besuchen wir den **größten Osterbrunnen** Baden-Württembergs in **Schechingen**. Ca. 10 000 ausgeblasene, mit vielen Motiven bemalte Eier zieren diesen Brunnen.

Bei einer 20-minütigen Führung werden uns diese einmaligen Kunstwerke erklärt. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen vom reichhaltigen Büffet.

Unsere Zusteigstellen sind um 13:00 Uhr an der Neißer Straße und um 13:10 Uhr am Falkenbergplatz.

Die Rückfahrt ist gegen 17:30 Uhr vorgesehen.

Die Fahrt und Führung betragen zusammen 5.00 €.

Die Anmeldeunterlagen liegen im Gemeindezentrum Arche und Friedenskirche aus. Sie können sich auch gerne anmelden bis **7. April 2011 bei Waltraud Burkhardt** Telefon: **07171-66394** anmelden.

Informationen aus der Friedenskirchengemeinde

Konfirmation 2011

Am 15. Mai und am 22. Mai 2011 finden die Konfirmations-Feiern statt..

Neu ist, dass am Vorabend, Samstag um 18 Uhr, ein Abendmahlsgottesdienst eine Art Vorbereitung und Sammlung darstellt, den darauf folgenden Konfirmationstag zu erleben.

Alle Gottesdienste finden im Gemeindezentrum Arche statt. Dabei beginnen die Sonntagsgottesdienste, früher als sonst, schon um 9:30 Uhr.

Fotografieren im Gottesdienst

Insbesondere bei Trauungen, Konfirmationen und Taufen stellt sich immer wieder die Frage, inwiefern Foto- und Filmaufnahmen gemacht werden dürfen. Generell ist festzuhalten, dass nur ein behutsames Vorgehen Sinn macht. Die Rücksichtnahme muss dabei für alle Fotografen und Filmer oberstes Gebot sein. Der Kirchengemeinderat hat in seiner letzten Sitzung 2010 beschlossen, von einem generellen Fotografierverbot in Zukunft abzusehen. Ein generelles Fotografierverbot besteht bei kirchlichen Familienfeiern ab diesem Jahr nicht mehr .

Kinderkirche

Nach dem schönen Krippenspiel am Heiligabend wird die Kinderkirche in diesem Frühjahr wieder an drei Sonntagen vor Ostern für die Kinder da sein. Am 27. 03, 3.04 und 10.04.11 wird parallel zum Gottesdienst in der Arche,10:15 Uhr, Kinderkirche gefeiert. Herzliche Einladung dazu.

Ronny Bergau verläßt uns

Seit November 2008 lenkte Ronny Bergau als Kirchengemeinderat die Geschicke der Friedenskirchengemeinde mit. Nun verläßt er uns aus beruflichen Gründen in Richtung Oberschwaben, Bodensee. Wir bedauern als Kirchengemeinderat sehr den Wegzug unseres Mitgliedes mit seiner Familie. Wir wünschen ihm Gottes Segen beim Neubeginn und bedanken uns für das Engagement in unserer Gemeinde und für die erwiesene Treue.

Für den Kirchengemeinderat: Pfarrer Wolfgang Schmidt

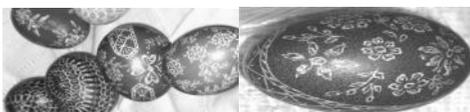
Gemeindeessen in der Arche

Ein Team aus Spielgruppen-Eltern und eines der Konfirmanden – Eltern werden jeweils am 20. 03. 11 und am 17.04.11 ein schmackhaftes Gemeindeessen in der Arche für Sie zubereiten. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Bestellung von Osterkränzen und - Schmuck

Am Di, 15.03. und Do, 17.03.11 werden ab 16:00 Uhr im Arbeitsraum der Arche wieder Osterkränze usw. auf Bestellung gefertigt. Dazu werden noch Materialspenden, wie Buchs - und Birkenzweige, sowie Helper/innen gesucht.

Bitte wenden Sie sich dazu telefonisch an Rose Burckardt (GD 81456) oder Barbara Schneider (GD 8500)



Herr Sung-Nam Cho, würden Sie sich bitte der Friedenskirchengemeinde vorstellen. Ich heiße Sung-Nam Cho. Ich bin seit August 2010 als Bezirkskantor in Schwäbisch Gmünd tätig. Mein Name bedeutet, ins Deutsche übersetzt, so viel wie "erfolgreicher Mann" - ein Name der Mut macht. Geboren und aufgewachsen bin ich in Busan, der zweitgrößten Stadt Südkoreas, eine Hafenstadt mit ca. 5 Mio. Einwohnern. Mit 7 Jahren habe ich mit dem Klavierunterricht angefangen. Als kleiner Junge setzte ich mich immer wieder an die Nähmaschine meiner Mutter und stellte mir vor, dass es ein Klavier sei. In den Gottesdiensten lauschte ich faszi-



Herr Sung-Nam Cho ist seit August 2010 im Kirchenbezirk Schwäbisch Gmünd als Bezirkskantor tätig.

In der Gemeinde und im Bezirk möchte ich die klassische musikalische, liturgische und hymnologische Arbeit fortsetzen. Daneben möchte ich aber auch neue

„Moment mal bitte ...“

niert dem Orgelspiel.

Wie verlief Ihre musikalische Ausbildung?

Im Alter von 19 Jahren besuchte ich die Keimyung-Universität in Daegu City, die ich im Jahr 2001 mit dem Abschluss "Bachelor of Music" wieder verließ. Anschließend wollte ich die Heimat von Johann Sebastian Bach kennenlernen. Meine ersten Schritte machte ich in Paderborn, das Musikhochschulstudium habe ich in Freiburg mit dem Konzertdiplom abgeschlossen. Das anschließende Kirchenmusik-Studium beendete ich in Tübingen mit dem A-Examen. Neben der Orgelliteratur lernte ich noch die ganze Fülle kirchenmusikalischer Arbeit kennen. Meine Assistenzzeit als Kirchenmusiker verbrachte ich bis 2009 in Stuttgart. Nach einer Kantorenstelle in Köln erreichte ich über eine Vertretung in Fellbach Schwäbisch Gmünd.

Welche Ziele würden Sie gerne hier als Bezirkskantor verfolgen?

musikalische Richtungen, wie Popularmusik z.B. Gospel, Neue-Gesangbuch-Lieder einfühlsam in die Gemeinde einbringen.

Ich werde versuchen, mit all meiner Motivation und Freude die kirchenmusikalische Traditionen fortzusetzen und auch neue Akzente einzubringen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit unseren Gemeinden im Kirchenbezirk Schwäbisch Gmünd.

Haben Sie noch andere Aufgaben ?

Zu meiner Aufgabe als Bezirkskantor gehört auch, eine kirchenmusikalische Ausbildung im Bezirk anzubieten. Worte ohne Musik, Musik ohne Gefühle, Gottesdienste ohne Gefühle kann ich mir nicht gut vorstellen. Deshalb biete ich auch Orgel - , Klavier - (Pop, Klassik) und Chorleitungsunterricht an.

Herzlichen Dank, Herr Sung-Nam Cho .

Auf einen Blick

Unsere Veranstaltungen in der Friedenskirche, Peter-und-Paul-Straße 1

Gottesdienst:

Sonntag: 9.00 Uhr

Unsere Veranstaltungen im Gemeindezentrum Arche, Ziegeläckerstraße 135

Gottesdienst:

Sonntag: 10.15 Uhr

Kinderkirche „Senfkorn“:

Sonntag: 10.15 - 11.15 Uhr

Frau Heß, Tel. 8 57 16

Veranstaltungen, projektmäßig
nach Aushang

Kirchengemeinderat:

öffentliche Sitzungen

(Termine bitte bei Frau W. Burkhardt
unter Tel.: GD 6 63 94 erfragen)

Spielgruppen:

Dienstag: 9.30 Uhr

Frau Köhler, Tel. 8 58 26

Donnerstag: 9.30 Uhr

Frau Rademann, Tel. 8 29 98

Konfirmandenunterricht:

Mittwoch: 15.00 Uhr

Pfarrer Wolfgang Schmidt

Jugendgruppe:

Freitag: 17.00-19.00 Uhr

Bernice Müller, Tel. 8 10 97

E-Mail: kadi.diefenbach@web.de

Frauenfrühstück:

Mittwoch: 14-tägig ,9.30 Uhr

Frau Weiser, Tel. 88264

Frau Thaut, Tel. 83282

Redaktionskreis:

Dienstag, 11. Januar 2011, 10 Uhr (Arche)

Frau Weller, Tel. 8 31 04

Frauenrunde:

1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr

Frau Schneider, Tel. 8 50 00

01.03.2011 Weltgebetstagsland Chile
Martina Thaut

05.04.2011 Eine Reise ans andere Ende der
Welt - Australien
Hermann Fuchsloch

03.05.2011 Diakonie - die Evang. Sozialstation
stellt sich vor

Männervesper:

einmal monatlich Donnerstag: 19.30 Uhr

Herr Eberwein, Tel. 8 50 59

17.03.2011 „Ein Mann aus der Bibel—Judas“
Prof. Dr. Manfred Köhnlein

14.04.2011 „Reichtum braucht ein Maß -
Armut eine Grenze“

Diskussion zur Entschließung der
Evang.Landessynode
12.05.2011 Männer kochen und laden ihre
Frauen zum Essen ein.

Besinnung - Bewegung - Atmung:

Donnerstag: 9.00 Uhr

Frau Rose Burckardt, Tel. 8 14 56

Sockenclub (Handarbeitskreis):

Dienstag: 14.00 Uhr

Frau Wirschke, Tel. 8 37 84

Rentnernachmittag:

2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr

Frau W. Burkhardt, Tel. 6 63 94

Frau G. Bochert, Tel. 8 38 16

Kindertageseinrichtungen der Kirchengemeinde

Kindergarten Arche:

Ziegeläckerstraße 135

Leitung: Frau Klink, Tel. 8 41 50

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 7.30 - 13.30 Uhr

Kinderkrippe Topolino della chiesa

Peter-und-Paul-Straße 1

Leitung: Frau Hasenmaier, Tel. 53 65

Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Pfarramt: (bis auf weiteres)

Peter-und-Paul-Str. 1, Tel. 8 44 37

Pfarrbürozeiten von Frau Müller-Attinger:

Dienstag: 8.30 Uhr - 11.30 Uhr

Freitag: 8.30 Uhr - 10.30 Uhr

Kirchengemeinderat:

Gewählte Vorsitzende des KGR

Frau Burkhardt, Hardt 4, Tel. 6 63 94

Hausmeisterin und Mesnerin Arche:

Frau Weber, Tel. 8 42 51 (Anrufbeantworter)

Dienstzeiten:

Dienstag: 9 - 10 und 14 - 16 Uhr

Mittwoch/Freitag: 9 - 10 Uhr und 14 - 17 Uhr

Donnerstag: 14 - 17 Uhr

Samstag/Sonntag: 9 - 11.30 Uhr



Bei den Gemeindegessen kochen ehrenamtliche Gemeindeglieder mit Freude für ihre Gäste.

Gottesdienste und Veranstaltungen



Termine

Palmsonntag

17. April 2011

9.00 Uhr

Gründonnerstag

21. April 2011

Karfreitag

22. April 2011

9.00 Uhr

Ostersonntag

24. April 2011

9.00 Uhr

Ostermontag

25. April 2011

Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab.

Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggerollt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht.

Während sie ratlos dastanden, traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschreckten und blickten zu Boden.

Die Männer aber sagten zu ihnen: "Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. Erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss den Sündern ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen."

Friedenskirche

Peter-und Paul-Str. 1

Arche

Ziegeläckerstr.135

Gottesdienst, Pfarrer Siegel

10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Siegel

kein Gottesdienst

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Einzelkelch) Pfarrer Schmidt

Gottesdienst, Pfarrer Schmidt

10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Schmidt

Gottesdienst, Pfarrer Schmidt

10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Schmidt

kein Gottesdienst

10.15 Uhr Gottesdienst,
Pfarrer Walbrecht

Herzlichen Glückwunsch

März

- 01.03. Elfriede Gerlig, Bettringen
89 Jahre
- 03.03. Erich Marquart, Hardt
87 Jahre
- 03.03. Arita Drichel, Bettr.-NW
81 Jahre
- 08.03. Erika Jordan, Bettr.-NW
86 Jahre
- 09.03. Gerhard Sekler, Bettr.- NW
82 Jahre
- 13.03. Karl Mehling, Hardt
83 Jahre
- 14.03. Berta Glenk, Bettringen
80 Jahre
- 16.03. Heinz Walter, Bettringen
86 Jahre
- 18.03. Lydia Wirschke, Bettringen
88 Jahre
- 26.03. Irmgard Sauter, Bettringen
84 Jahre
- 29.03. Rudolf Grau, Bettringen-NW
85 Jahre

April

- 02.04. Irmgard Steeb, Bettr.-NW
84 Jahre
- 02.04. Philipp Neifert, Bettringen -NW
80 Jahre
- 12.04. Leontina Murschel, Hardt
84 Jahre

- 14.04. Lieselotte Feuerle, Hardt
91 Jahre
- 16.04. Friedrich Tschervinski,
Bettringen-NW
81 Jahre
- 20.04. Frieda Bär, Hardt
86 Jahre
- 20.04. Else Riske, Hardt
81 Jahre
- 25.04. Erwin Leibbrand, Bettringen
82 Jahre
- 25.04. Erich Weigl, Hardt
80 Jahre

Mai

- 01.05. Lydia Kraft, Bettringen– NW
85 Jahre
- 12.05. Arnold Valger, Bettringen -NW
80 Jahre
- 13.05. Hildegard Hagel, Bettr.-NW
88 Jahre
- 13.05. Ruth Sekler, Bettringen-NW
81 Jahre
- 15.05. Liselotte Tober, Bettr.-NW
80 Jahre
- 17.05. Alfred Eisele, Bettringen
85 Jahre
- 27.05. Heinz Kißling , Hardt
81 Jahre
- 28.05. Margarete Solondz, Hardt
90 Jahre

29.05. Gerda Reichert, Bettringen
85 Jahre

31.05. Tamara Braun, Bettr.-NW
83 Jahre

Freud und Leid

Taufen

26.09.10 Adriana Maria Kopp
aus Leinzell

10.10.10 Alexander Sonnengrün,
Bettringen-NW

10.10.10 Ben Braun,
Bettringen-NW, in Wörth

06.02.11 Laurin Enders, Hardt

Trauungen

06.08.10 Michael Krauße
geb. Mottl und
Janine Krauße
Bettringen-NW
in Heubach

18.09.10 Jonathan Blank und
Sabrina Blank
geb. Micko
Bettringen
in Göggingen

Bestattungen

20.09.10 Rudolf Wolf,
Hardt

14.10.10 Andrej Fischer,
Hardt, in Nördlingen

20.10.10 Dietrich Wilhelm Karl
Schilling , Hardt

02.11.10 Heide Karin Josefine
Warzywoda,
Bettringen-NW

15.11.10 Maria Henning
Bettringen

09.02.11 Alwine Meyer,
Bettringen-NW



Die Prädikantin Ursula Bertsch stellt sich vor



„Heut' isch d' Lektorin dra' em Gottesdienst - du Aushilfe für da Pfarrer!“ Mit diesem Ausspruch entscheidet sich manches Gemeindeglied sonntags für oder gegen

einen Gottesdienstbesuch, ohne überhaupt zu wissen, was so ein , wie man im Volksmund sagt, „Hilfsprediger“, „Predigthelfer“ oder „Laienprediger“ überhaupt ist.

Lektoren (von lat. lector = Vorleser) sind ehrenamtliche Laien mit einer theologischer Grundbefähigung, die sie durch eine Seminausbildung erhalten haben. Nach Beauftragung durch die Kirchenleitung dürfen sie Evangeliums- und Epistellessungen, sowie vorgefertigte Lesepredigten vortragen.

Auf Grund der Pfarrer – Situation und in Anlehnung an das von Luther geprägte „Priestertum aller Gläubigen“ erweiterte die Evangelische Landeskirche in Württemberg z.B. im Jahre 2008 das Lektorat zum Prädikantenamt..

Prädikanten (von lat. praedicare = predigen) müssen im Anschluss an ein 1 jähriges Lektorat eine besondere theoretische und praktische 3 ½ jährige Ausbildung mit Bibelkunde, Dogmatik, sowie Predigt- und Liturgielehre abschließen. Sie sind dann

befähigt, selbständig eigene Predigten zu verfassen und dürfen innerhalb der evangelisch-landeskirchlichen Gemeinden frei verkündigen..

“Ond dees alles ehraamtlich! Bravo!“

/ Rdm

Nachfolgend berichtet Ursula Bertsch von ihrer Tätigkeit als Prädikantin im Kirchenbezirk Schwäbisch Gmünd:

„Der Prädikantendienst ist für mich das schönste Ehrenamt, das die Kirche zu vergeben hat.“ So hat es mal jemand auf den Punkt gebracht.

Das kann ich für mich so übernehmen. Es steckt viel Herzblut und Arbeit in dieser Aufgabe. Normalerweise brauche ich etwa einen Tag, um einen Gottesdienst vorzubereiten. Aber dabei habe ich selbst auch einen großen Gewinn. Die Beschäftigung mit den Bibeltexten, dem Kirchenjahr, den verschiedenen Themen, das Formulieren der Gebete, das Ringen um die richtige und verständliche Sprache ... all das trägt dazu bei, „das Wort Christi reichlich unter uns wohnen zu lassen“ wie es in Kolosser 3,16 steht.

Reichlich und auf unterschiedliche Weise. In unserer Landeskirche gibt es ca. 800 Prädikanten, die jährlich ca. 10 000 Gottesdienste halten. Dazu wurden sie durch eine eineinhalbjährige Ausbildung von der Landeskirche, befähigt und beauftragt. Bei uns sind es zurzeit zehn Frauen und Männer, die für diesen Dienst beauftragt sind. Und wir brauchen drin-

gend Unterstützung. Seit 2003 bin ich als Prädikantin im Kirchenbezirk Schwäbisch Gmünd unterwegs und feiere in der Regel einmal monatlich einen Gottesdienst. Dabei komme ich viel im Kirchenbezirk herum. Jede Gemeinde ist anders. Die Vielfalt der unterschiedlichen Gemeinden wahrnehmen zu können, die verschiedenen Frömmigkeitsstile, Kontakte mit Messnern, Organisten, KGR- Lesediensten, Telefonate mit Pfarrern, Sekretärinnen... usw. das ist mir wichtig. All das fließt in die Arbeit mit ein und ist für mich Herausfor-

derung und Bereicherung zugleich. Es zeigt mir, dass Kirche lebt!

Und die Hauptsache ist natürlich das Feiern des eigentlichen Gottesdienstes, wenn es sonntags dann heißt: „IM NAMEN GOTTES...“

Ihre **Ursula Bertsch** - Prädikantin

Nähere Infos zur Prädikantenarbeit gibt es bei ihrem Pfarramt oder beim Bezirksprädikantenpfarrer Stephan Schwarz.

Tel. 07171 / 73765



Impressum

Gemeindebrief 2 / März 2011 - Mai 2011
Evangelische Friedenskirche Hardt Oberbettringen,
Peter-und-Paul-Str. 1,
73529 Schwäbisch Gmünd, Tel. (0 71 71) 8 44 37

Internet:

www.kirchenbezirk-gmuend.de

Email: friedenskirche.gd@web.de

Aktuelle und frühere Gemeindebriefe unter
www.weller.to/arche

Erscheinungsweise:

Viermal jährlich. Die Ausgabe 3 / 2011 erscheint
im Juni 2011

Druck:

LEO-Druck, 78333 Stockach, Auflage 1500

Spendenkonto:

Evang. Kirchenpflege Kto. 440 001 092 bei der
KSK Ostalb, BLZ 614 500 50,
Stichwort: Friedenskirche

Redaktionskreis:

Waltraud Burkhardt, Hermann Fuchsloch,
Hans H. Rademann, Wolfgang Schmidt,
Hans Villingner, Ingrid Weller

Layout:

Hans H. Rademann

Titelfoto:

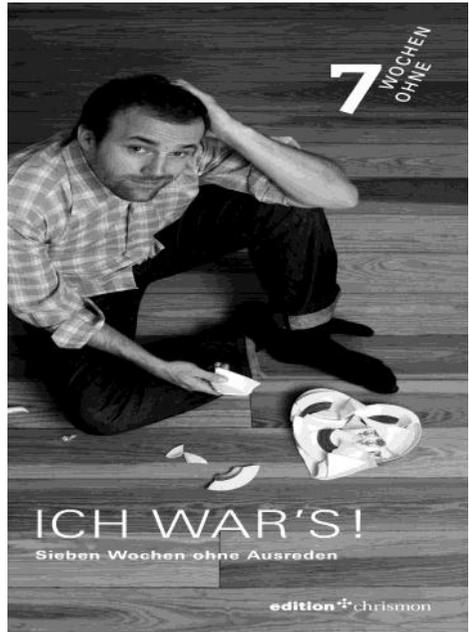
Ostereier, die unser Gemeindeglied Frau Dörner mit
einer altböhmischen Kratztechnik gestaltet hat.

Die Fastenaktion „7 Wochen ohne - Ausreden“ stellt sich vor

Rund zwei Millionen Menschen nehmen jedes Jahr an der Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“ teil. 2011 steht die Aktion, die vom 9. März bis zum 24. April läuft, unter dem Motto: Ich war's! Sieben Wochen ohne Ausreden“.

Der Auftaktgottesdienst findet in diesem Jahr am Sonntag, dem 13. März, in der Christuskirche, Hamburg-Eimsbüttel, statt und wird ab 9.30 Uhr live im ZDF übertragen. Die Predigt hält Nikolaus Schneider, Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Das diesjährige Motto thematisiert allzu Vertrautes: Alle reden von Verantwortung, die jemand übernehmen soll. Gemeint sind meistens die anderen. Wenn einem selbst etwas misslingt, ist das Wetter schuld oder die Technik oder einfach die Verhältnisse. „7 Wochen Ohne“ ermuntert: Schluss mit faulen Ausreden. Wer sich traut, „Mein Fehler“ zu sagen und um Entschuldigung zu bitten, ist stark. Auch wenn man zunächst Kritik auszuhalten hat, am Ende erntet man Respekt. Und: Ehrlichkeit sorgt dafür, dass man glaubwürdig bleibt. Allerdings bedarf es für ein Klima der Ehrlichkeit auch einer veränderten Fehlerkultur. Wer eine Schwäche offenlegt, muss auf Gnade bauen können. Für Christen eigentlich selbstverständlich... „Gerade in der Fasten- und Passionszeit eignet sich diese Perspektive hervorragend, das eigene Tun und Las-



sen zu reflektieren und gegebenenfalls zu korrigieren“, meint Arnd Brummer, Chefredakteur des evangelischen Magazins chrison und Geschäftsführer von „7 Wochen Ohne“. / chrison

Fasten bedeutet „etwas eine geraume Zeit zu unterlassen“. Das beste Beispiel für Fasten ist der Schlaf - wir unterlassen das Essen und das Arbeiten, um uns zu erholen, um neue Kraft zu schöpfen. Den nächsten Morgen beginnen wir mit dem „Fastenbrechen“. Dieser Begriff hat sich im Englischen als „breakfast = Frühstück“ noch von früher erhalten. Die Osterfastenzeit, die von Aschermittwoch bis zum Ostersonntag fast 6 bis 7 Wochen überstreicht, könnte Anlass für uns sein, etwas fest zu unterlassen - und wenn es, wie in diesem Jahr die Ausreden sind. Rdm

Osterverkauf in der Arche Selbstgemachtes im Angebot

Vom Sonntag, 03. April bis zum Sonntag, 17. April 2011 findet im Foyer der Arche wieder ein Osterverkauf statt.

Neues und Bewährtes

Neben den vielen Klassikern, wie Säfte, Gebäck, Gestricktes und Gebasteltes gibt es auch dieses Jahr wieder Neues zu entdecken. Kommen Sie einfach einmal vorbei.

Öffnungszeiten

Vom 03. bis 17. April 2011 ist die Arche, Ziegeläckerstraße 135, während der Dienstzeit von Frau Weber und bei Veranstaltungen und Gottesdiensten geöffnet.

Treten Sie ein! Alle sind herzlich eingeladen! Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie unsere Kirchengemeinde.

Jeder kann mithelfen.

Es wird alles angeboten, was Sie und andere aus unserer Gemeinde Frühlingshaftes und Österliches herstellen und bei unserer Mesnerin, Frau Weber, vorbeibringen.

Vielen Dank den fleißigen Händen.

Auflösung des Weihnachtsrätsels

Wenn auch gerade vorfrühlingshafte Zustände herrschen, wollen wir von der Gemeindebrief - Redaktion unser Weihnachtsrätsel und dessen Auflösung nicht vergessen.

Es hatte sich ein Fehler eingeschlichen - ein Trennstrich fehlte!

Damit wurde das Erraten sehr schwer. Gute Kombinierer haben das richtige Lösungswort doch noch herausgefunden:

Lösungswort: Weihnachtsbaum

Sicher interessiert es Sie, aus welchen Teilworten sich das Lösungswort zusammensetzte:

- 1: getrocknetes Gras = Heu
- 2: gefrorenes Wasser = Eis
- 3: Eintopfgemüse = Bohne
- 4: Körpermaß = Spanne
- 5: Frucht = Ananas
- 6: herbstl. Fluggerät = Drachen
- 7: Unbebauter Boden = Brachland
- 8: Am vergangenen Tag = gestern
- 9: Faserprodukt = Zellstoff
- 10: Leute von 7. = Ackerbauern
- 11: schnelles Fahrzeug = Rennauto
u = gegeben, m = kombiniert.

Aus den richtigen Einsendungen werden 3 Gewinner durch das Mitarbeiter-Team gezogen und benachrichtigt. Herzlichen Glückwunsch!

Einladung des Kindergarten Arche an die Gemeinde und alle Interessierten!

Der Kindergarten Arche wird 25 Jahre alt!

Diesen Geburtstag wollen wir feiern und zwar
am Sonntag, den 05.06.2011
um 10.15 Uhr
im Gemeindezentrum Arche und im Kindergarten Arche.

Zunächst wollen wir gemeinsam einen Gottesdienst feiern und mit den derzeit 50 Kindern zusammen Gott loben und danken.

Anschließend besteht die Möglichkeit zu einem Imbiss. Der Elternbeirat wird gebrüllte Würstchen und Steaks verkaufen. Wir freuen uns auf unser Fest und unsere Gäste
die **Arche-Kinder, Erzieherinnen und Eltern**

Wir stellen unseren Kindergarten kurz vor:

Unser Kindergarten hat zwei Gruppen, die beide von 7:30 Uhr – 13:30 Uhr geöffnet haben.

Die Grundvoraussetzung für unsere Arbeit ist, dass die Kinder sich wohlfühlen und gerne in den Kindergarten kommen.

Wir haben ein breit gefächertes Repertoire, so dass wir alle Bereiche fördern. Ein Schwerpunkt liegt auf der christlich-biblischen Erziehung, welche die Vermittlung von Werten, der Entwicklung von Vertrauen und den Umgang miteinander beinhaltet.

Sehr wichtig ist uns die Sprachförderung

der Kinder. Neben der Unterstützung zur Entfaltung der Kreativität durch unterschiedlichste Materialien, bieten wir den Kindern Experimente an und führen öfters Projekte mit den Kindern durch.

Bevor wir uns in die Festvorbereitungen für unser Jubiläum stürzen, gab es bereits in diesem Jahr im Kindergarten Projektwochen, mit dem Thema

„Ich bleib gesund“.

Wie wir jetzt wissen gehört dazu: Gesunde Ernährung, Bewegung, der bewusste Umgang mit den Sinnen und die Gemeinschaft mit anderen Menschen, die uns mit Liebe und Wertschätzung begegnen und wir ihnen. Beim Projekt konnten die Kinder spielend und mit Spaß Wichtiges über die Gesundheit und das Wohlfühlen lernen und ausprobieren.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Erzieherinnen des Kindergartens Arche gerne zur Verfügung.





*Der Kindergarten Arche feiert
Geburtstag!*

*Wir werden in diesem Jahr 25 Jahre
alt!*



Herzliche Einladung zum Hardt-Fest

Sonntag, 29. Mai 2011



Traditionell beginnen wir das Fest um 11:00 Uhr mit der gemeinsamen interreligiösen Feier

Dieser Gemeindebrief ist für: